

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Empfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrats Dr. Kriegl wie folgt statt:

I. Für den Stadtbezirk Halle a. S. (ausdrücklich der eingemeindeten Vororte):

in dem Turnsaale des Schulgebäudes Clarastraße 7 vom 25. April bis Ende Juni d. J.

Mittwoch und Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr,

in den Monaten Juli und September d. J. um Mittw. Nachmittags 4 Uhr. Am Monat August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

II. Für die eingemeindeten Vororte im Saalkreis vom 1. März bis 31. April d. J. Mittw. Nachmittags 4 Uhr.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:

a) im Jahre 1899 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten Male erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegeamtes richtig und deutlich verzeichnet ist.

Das Kind, in dem anstehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Rötterpocken, sonstige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfbildige Kinder in keinem Falle in das Impfsloß gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impfen mit reinem, ungeschwemmtem Wasser und mit reinen Kleibern, namentlich reinen Hand geimpft werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen. Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, alle an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgelassen werden, wogegen die Impfung als ungeschick angehen wird, und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind aus irgend welcher Ursache erkrankt, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfsloß gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegevater und Vormünder der im laufenden Jahre impfbildigen Kinder, bezw. Pflegeeltern, welche im Verlaufe des Jahres 1899 die Pflichtimpfung des 8. April 1874 angeordnet, bis zu 50 Mark d. J. gegen Geld anstehenden Strafen angeordnet, mit ihren Kindern, bezw. Pflegekindern in den anberaumten Impf- bezw. Revisionsterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch zeitliche Zeugnisse, welche der Untersuchungs- (Einwohnernebenamt, Schmeckstraße) zu erlangen sind, nachzuweisen.

Eltern u. c., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfkarte der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnis vorzulegen. Halle a. S., den 18. April 1900.

Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister. Staube.

Bauschutt und Mutterboden

Wenn auf dem Bauschutt des hiesigen Gefängnisbaues auf den Paternosterweiden neben der Gasanstalt unentgeltlich abgegeben werden. Halle a. S., den 11. April 1900.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrollen der Stadt Halle a. S. für das Rechnungsjahr 1900 liegen bis 30. April d. J. auf dem Rathaus im Steuerbureau, Zimmer Nr. 17 zur Einsicht der hiesigen Gewerbetreibenden aus. Halle a. S., den 18. April 1900.

Der Vorsitzende des Steueranwalts der Gewerbesteuerklassen 3 u. 4. Bürgemeister von Holl.

Bekanntmachung.

Die Klempnerarbeiten einschließlich Materiallieferung zu dem auf der Gasanstalt I, Holzplatz 7 zu erbauenden Kohlenstuppen sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote bis 18. April 1900.

Mittwoch den 25. April, Vormittags 11 Uhr

auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke, Unterplan 12 einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Baubureau der Gasanstalt I, Holzplatz 7 aus, wofür auch die Bedingungenentwürfe entnommen werden können. Halle a. S., den 19. April 1900.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. April er. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angenommen worden: Portemonnaie mit 1 ohne Inhalt, Schlüssel, Schirme, Söhle, 2 Uhren, 1 Mantel, 1 Koffer, 1 graue Herrenpelze, 1 gelbe Polystoff-1, Holzplatz 7, 1 Koffer, 1 goldener Ring, 1 Kette mit Wasserfaß, 1 Fahrradlatenz, 1 künstliches Antlitz.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet: 1 goldenes Medaillon, 1 3reihiges Corallenarmband, 1 Portemonnaie mit circa 10 Mark, 1 goldenes Garnarmband, 1 neuer schwarzer Regenstich, 1 porzellanene Corallenkette, 1 Uhrarmband, 1 goldene Kettenehr, 1 Kette silberne Uhrkette.

An die unbekannteten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ersucht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Vermerke, daß wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 89 der Zivilprozessordnung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundgegenstände vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird. Bezüglich Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Rathausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt. Halle a. S., den 17. April 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Nachbeterarbeiten einschließlich Materiallieferung zu dem auf der Gasanstalt I, Holzplatz 7 zu erbauenden Kohlenstuppen sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote bis 18. April 1900.

Mittwoch den 25. April, Mittags 12 Uhr

auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke, Unterplan 12 einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Baubureau der Gasanstalt I, Holzplatz 7 aus, wofür auch die Bedingungenentwürfe entnommen werden können. Halle a. S., den 19. April 1900.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Mittheilung des Herrn Regierungs-Rathen zu Merseburg vom 7. December 1899 ist unter No. 1000 des Art. 75 § 1 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 20. September 1899 zur Aufhebung von Mündelgebühren für geeignet erklärt worden. (Siehe Amtsblatt Extraabgabe vom 8. December 1899).

Wie schon bemerkt, sind besondere Sparbücher für Mündel angefertigt, die ebenbürtig als solche durch Aufheben des selben Geldes kenntlich gemacht und auf der einen Seite folgend, mit den hiesigen Vormundschaftsrichtern vereinbart gebräuchlich gemacht.

Sparbuch für Mündel.

Kapitalleistungen sind nur fahrlässig gegen Zahlung a. des Vormundes mit Genehmigung des Gegenormundes oder Vormundschaftsgerichts, b. der Mutter als Inhaberin der gesetzlichen Gewalt mit Genehmigung des Vormundes oder Vormundschaftsgerichts, c. der Vormünder, d. der Vormünderin, e. der Vormünderin oder der Mutter als Inhaberin der gesetzlichen Gewalt.

Der Vormund und Befehlhabende haben sich durch Vorlegung des Bestalls auszuweisen. Halle a. S., den 19. März 1900.

Das Directorium der hiesigen Sparkasse. H. G.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 26 Absatz 1 des Gewerkschafts-Gesetzes vom 11. Juli 1887, betreffend die Prämienberechnung für die bei Regiebetriebsarbeiten beschäftigten Personen,

bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Betrag der Schecke für die Monate August bis December 1899, betreffend die Prämienberechnung, während jener Monate zum Ende der Beschäftigung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiter-Ver sicherung, Marktellenstraße 1, 1. Etage rechts ausliegt.

Die Abführung der für die bezeichneten Monate fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an denselben Stelle zu bewirken, wobei, falls die fälligen Zahlungspflichtigen unangelegentliches Bedenken zu heben haben.

Halle a. S., den 19. April 1900. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Zur Vermietung des am 1. Juli er. frei werdenden, im nördlichen Seitenflügel des Waagbäudes belegenen Kellerzimmers mit Vorrathraum haben wir Termin auf den 20. April 1900, Vormittags 11 Uhr im Stadtkeller, Marktellenstraße, Zimmer Nr. 73, anberaumt, zu welchem Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Die Vermietungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1883 ist teils der hiesigen Sparkasse der Pfennig-Sparkasten-Verkehr eingeführt worden, zu dem Zweck, dem jüngeren Theile des Publikums, welchem die Einzahlung größerer Beträge bei der Sparkasse nicht möglich ist, Gelegenheit zu bieten, bereits Beträge von 10 Pfennigen an durch den Ankauf von Sparmarken zu sammeln, um die letzteren demnach auf Karten je 10 Pfennig bereinigt, bei der Sparkasse als Einlage = 1 Mark einzahlen zu können.

Ein richtiger Erkenntnis dieser wirtschaftlich ersichtlich wachsenden Segensreichen Einrichtung hat denn auch das Publikum bisher verhältnismäßig regen Antheil an derselben genommen und beträgt z. B. bereits Ende 1899 die lediglich durch Sparmarken belegte Summe 2167 Mark = 21670 Stück Marken.

Dieser Erfolg stellt sich demnach als ein Beweis für die Zweckmäßigkeit der Einrichtung dar, die durch den Ankauf von Sparmarken durch das Publikum überhaupt erst gewirkt worden ist, nach Erlangung eines Sparmarkenbetrages von einer Mark an bei der Kasse nach eingezahlt haben.

Zunächst ist nicht zu verkennen, daß ein großer Theil der Bevölkerung der Pfennig-Sparkasten-Einrichtung sich noch verschließt.

Wir wollen daher hiermit von Neuem auf deren vortheilhafte Vorteile hin und geben gleichwohl nachfolgend eine Nachweise der bestehenden Marken-Verkaufsstellen, indem wir die Verkäufer derselben unter dem Vorbehalt des Nachhins für ihre bisherige erfolgreiche Thätigkeit bitten, den gemüthlichen Beförderern ihrer Mühsal auch fernhin zuwenden zu wollen. An alle hiesigen Bürger, welche durch ihren Beruf oder ihr Verhältniß als Arbeitgeber die bestmögliche Veranstaltung in besonderer Weise zu unterstützen vermögen, richten wir gleichzeitig das Ersuchen, weitere Verkaufsstellen zu übernehmen.

Wir bemerken dabei, daß die Sparmarken seitens unserer Kasse den Verkaufsstellen gegen Vorzahlung abgegeben, die Karten, sowie die bei Verkaufsstellen bezu zahlenden Schecks dagegen kostenlos verabfolgt werden, und daß ferner, abgesehen von der geringen Mühe, persönliche Opfer aus der Unterabgabe einer solchen Verkaufsstelle nicht anzunehmen sind.

Verhältnisse die mündliche Anmeldeungen werden von uns oder unserer Kasse gern entgegen genommen werden. Halle a. S., den 19. April 1900.

Das Directorium der hiesigen Sparkasse. H. G.

Marken-Verkaufsstellen.

1. Baumgärtel, Fr., Kaufm., Kellnerstr. 24
2. Beer, Ernst, " Herrenstr. 5
3. Beer, W. G., " Zeigwitzstr. 85
4. Biermann, Carl, " Glauchaerstr. 36
5. Brandt, Wilh., " " 38
6. Paul, H., " Schillerstr. 39
7. Georgi, Heinrich, " Glauchaerstr. 48
8. Gläser, F. W., " Gr. Klausstr. 18
9. Hartig, Hermann, " Zeigwitzstr. 85
10. Halle, H. F., " Geißeitstr. 68
11. Hund, Moritz, Kaufm., Joh. G. Hund, Herrenstr. 10
12. Kahlo, Hermann, Kfm., Zwingerstr. 20
13. Kuhn, Oskar, Kaufm., Bismarckstr. 14
14. Kuntze, S., Nachfolger, Kaufmann, Gr. Steinpl. 44
15. Mertens, E. F., Kaufm., Joh. Th. F. Mertens, Langestraße 19
16. Pfeiffer, Carl, Kaufm., Sophienstr. 30
17. Reimann, H., Kfm. in Grödenstr. 16
18. Richter, Wilh., " Reichenstr. 16
19. Rühlmann, Gust., Kaufm., Büdigerstraße 3
20. Schaaf, Otto, Kaufmann, Börsenstraße 9
21. Schuberth, Friedrich, Kaufm., Trautz, Wegedörferstr. 7
22. Schulte, W., Kaufm., Moritzwinger 6a
23. Schumann, Fr., Kfm., Friedrichstr. 8
24. Schwan, Carl, " Gr. Klausstr. 44

Schülerwerkstätten.

Der Unterricht des Sommerhalbjahres in Pausenarbeit, Hobelarbeit und Holzschmiederei beginnt Sonnabend den 21. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr in der Moritzburg. Das Unterrichtsgeld beträgt für das Vierteljahr 4 M., für Kinder je 2 M., und ist in drei Theilen zu entrichten. Die angestrichelten Gegenstände sind nach Erfolg der Materiallosen Eigentum der Schüler. Anmeldungen sind in den Schulen und beim Kaufmann der Moritzburg zu haben. Halle a. S., den 18. April 1900.

Der Vorstand der Schülerwerkstätten. Dr. H. Schott.

Erwiderung.

Auf die Besichtigung der Arbeiter der Firma H. Andreas, der Herren Schmidt, Kramer, Jahr, Beer, Hartmann, Kuntz, Engel und Herbst im General-Anzeiger vom 15. d. M., ist hiermit zur Klarstellung des Sachverhalts erwidert, daß Herr Andreas keine Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben hat, mit der Subkommission unterzuziehen, und selbst ein Interesse hat, die Subkommission, soweit sie durch obige Erwiderung ermöglicht wird, zu befragen. Herr Andreas war aber am Dienstag den 3. April, wo auf Befehl der vorgegangenen Vernehmung die Arbeit abgemacht niedergelegt werden sollte, in der Lage, drei bei ihm residierenden Kommissionsmitgliedern zu erklären: Ich habe eigentlich gar keine Urtheile zu देनेbarungen mit der Kommission, meine Arbeiter haben noch keine Forderungen gestellt, es hat auch noch nicht einer ein Wort davon gesagt. Da hier also die Arbeiter der Firma H. Andreas ihre Unzufriedenheit und das Selbstbewußtsein ihrer Kollegen gegenüber bewiesen haben, überließen wir dem gebieten Recht zur Beurteilung. Die schädenswerthe Firma Andreas gehört also immer noch zu denen, welche diese Vereinbarungen mit der Kommission getroffen haben. Anmerkenswerth wären aber solche Arbeiter empfehlenswerth zur Rekrutierung mit Absicht, die bei wohl fleißiger und bedauernd fast als das zu verarbeitende Material.

Die Lohnkommission der Schneider.

Goldene Medaille. PARIS 1886.

empfehle meine nachweisbar von Tausenden mit Vorliebe getragenen, solid und dauerhaft gearbeiteten

Gürtelbruchbänder ohne Federn, Leib- und Vorkleidenden.

Für jeden Bruchhaken Extraanfertigung, deshalb jeder Versuch beschließend. Kein Druck wie bei Federbändern. Mein Vertreter zeigt Muster vor und nimmt Bestellungen entgegen in Halle a. S., Mittwoch d. 25. April, 8-6 Uhr, Stadt Bernburg, Franckestr. 12. Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart, Reichenstr. 6.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage haben wir unser Contor und Werkstatt nach Krausenstraße 9, neben dem Kornhaus verlegt. Fernsprecher Nr. 480. Hochachtung

Kersterheim & Maenicke, Bildhauer und Stuckgeschäft.

Für alle Gütende sind Kaiser's Brust-Caramellen aus Dringende zu empfehlen.

2480 monatlich begleitende Dose, welche liefert dem Patienten den besten als unentgeltlich bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verstopfung.

Each 25 Bfg. bei: Gebr. Mulert, Drogerie in Halle. H. Meissner, Bahnhofsbrötchen. Ernst Jantsch in Halle. Franz Schumann, Friedrichstr. 8. Julius Herbst in Halle. L. Böttcher

Das Fixolin das Wachstum des Schnurrbartes

Wird nicht bestrahlt, sondern nur durch ein bestimmtes Fixolin. Gehtes Herr Koch? Zertheilt bei bei einer Flasche gemacht. Ich habe in kurzer Zeit einen sehr dicken Schnurrbart bekommen. Jeder kann es machen. Jeder kann es machen.

Preis 10 Bfg. E. A. Nur allein bei in Berlin in Dole in 10 Bfg. und 20 Bfg. Berlin 20 Bfg. bei Postkarte 20 Bfg. nach: Post Karte, Kaiser's Laboratorien, Gelsenkirchen No. 100.

Freiwillige Anfertigung. Bestimmung: 8. 10. 99. Berlin verpackt. Geben Sie mit mehreren noch 2 Bfg.

Meyers American PUTZ-CREAM Flüssiges Putzmittel für alle Metallarten

Verlangen Sie gratis franko unten illust. Hauptkatal. über Fahräder. Ein Fahrerdarstellung Sie wird sich überzeugen, dass ich in bester Qualität, und über Garanti, am billigsten bin. - Wiedererwerb der Deutschen Fahrrad-Industrie. Richard Dröscher, Hannover, Friedrichstr. 4.

Für Hausfrauen. Gegen alle Wäsche. Wascht schnell u. Damen-Kleider ohne alle Art. Leinwand, Seiden, Strickwolle, Leinen u. Baumwollenen, jedes Schwebelchen und Fortleben zu billigen Preisen. R. Eichmann, Ballenstedt. Ausschreibung u. Wäscheherren bei Fr. Klaus, Spiegelstr. 2. Fr. Querfurth, Lützenstr. 21.

Prima Kautabak an Wiederverkäufer zu Toback. Preisen nach gegen haat. Oskar Schröder, Geißeitstr. 47, Lichtenbaler Krae. L. Quinke, Engländer u. Subalternen, Fackstraße 6.

Webers Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonnabend den 21. April

Antritts-Ball,

wozu freundlichst einladet

F. Lutzmann.

Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

Cigarren-Engros- u. Versandhaus Rudolf Siebarth

Halle a. S., Neue Promenade 3.

Sehr beliebt ist meine
„Gentlemen“
 Nr. 237

Sumatra Felix und Yara, vorzüglich in Brand und feinem Aroma, à 1000 Stk. 55 Mt., 10 Stk. 55 Pfg.
 Haben von 10 Stück zu gleichen Preisen. Versand bei 40 Stk. gegen Rücknahme.

Ferner empfehle ich als besonders leicht, wärmehaltend und von leichtem Aroma die Marken

Hamburger Senatoren-Cigarren

Marke 3 Mt. 5, Marke 5 Mt. 6 und Marke 7 Mt. 8.

Ein Fortschritt auf dem Gebiete der Ernährung sind

Gluten-Kakao
 Gemüse- u. Kraftsuppen
 Bouillon-Kapseln
 Suppen-Würze

MAGGI

denn sie ermöglichen Jedermann eine gesunde gute und dabei sparsame Küche. Stets grosse Auswahl bei
 Julius Herbst, Rannischestr. 14.

Wintergarten.

Heute Freitag den 20. d. M., Abends 8 Uhr
 Grosses Tyroler Concert. Hans Lechner.
 „Kameradschaftlicher Rauchclub“.

Sonnabend den 21. ds. Mts., Abends 8 Uhr
 findet in dem „Concert-Haus“ unter
 19. Stiftungsfest
 statt, wozu freundlichst einladet
 Der Vorstand.

Gesellschaft „Agatha“.

Sonntag den 22. d. Mts.:
Kränzchen
 im Saale der „Wilhelmshöhe“.
 Es ladet freundlichst ein — Anfang 7 Uhr. —
 Der Vorstand.

„Bratwurstglöckle“.

— Erstes bürgerl. Concert- und Speisefest mit eigener Fleischerei. —
 Concert, Anfang täglich Nachm. 5 Uhr.
 Frische Köstbratwurst von früh 9 Uhr.
Giebichensteiner Schützengilde.
 Sonntag den 22. und Montag den 23. April findet unter diesjähriges
 52. Stiftungs- u. Preisfestschießen
 in unserm Schiesshause „Zum Fuhs“ am Galgenberge statt.
 Gäste willkommen.
 Der Vorstand.

Hirsch-Drogerie,

Leipzigerstrasse 63 (Gold. Hirsch).

Um den vielfachen berechtigten Ansprüchen meiner geehrten Kundenschaft nachzukommen, habe ich mich geneigt gesehen, meine Geschäftsräume durch **Hinzunahme des benachbarten Ladenlokales** wesentlich zu vergrößern.

Hierdurch glaube nun in der angelegentlichsten Weise zu sein, allen an mich gestellten Anforderungen in jeder Weise gerecht zu werden und bitte gleichzeitig, das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Respektvoll
Oskar Ballin jun., Leipzigerstr. 63.

Neupartie-Ansverkauf.
 Cigaretten 100 Stück von 2 Mt. an bis 3,50 Mt. empfiehlt sich sehr preiswerth
 C. Wörch, 20 Schmeerstrasse 20

Guter Alpenkäse
 sowie **Garger Gedyas** Thee
 zu haben bei
 Frau A. Kühn, Al. Hirtstr. 3.

Erfrischende Tafelkräbe,

Hochfeine fettfreie Mäjesheringe,
 Maiz- und Cannr. Kartoffeln,
 Junge Vierländer Gänse und Enten,
 Capanen, Poulets u. Hähnchen

Frische Kiebitzeier, pro Stck. 30 Pf.
 Frische Moreheln.

Feinster Tafel-Aufschnitt.
 Feinste ger. Elbmaale, Spotten, Bücklinge,
 Rhein- und Weserlachs
 empfehlen

Sprengel & Rink,
 Telephon 414. Leipzigerstrasse 2.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.
 Freitag den 20. April 1900.
 215. Vert. im Pöppel-Albomen. 3. Viertel.
 144. Abonnen-Vorstellung. Farbe: gelb.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Zum letzten Male:
Fatinizza.
 Komische Operette in 3 Akten v. Zell u. Gené.
 Musik von Franz von Suppé.
 Regisseur: Felix Berend.
 Dirigent: Kapellmeister Mathias Bitterhoff.

Sonnabend den 21. April 1900.
 4. Vorstellung im Sonder-Abonnement.
 Der Ring des Nibelungen.
 Dritter Tag.
Götterdämmerung.

Thalia-Theater.

Sonnabend den 21. April 1900.
 Gastspiel
Konrad Dreher,
 Königl. hessischer Hofkapellmeister
 mit seiner eigenen Gesellschaft.

Die Vogenbrüder

mit Couplets, Gesang und vorgetragen von
Konrad Dreher,
 Köbelding'sche Bearbeitung.

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 21. April 1900.
Neues Theater.
 Egmont.

Altes Theater.
Gasparone.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
 Neuer Spielplan!

Jules Groenbaum's „Amerikanischer Hofop“ (Revue und stiftliche lebende Photographien). — Die Gruppe **Ariola-Szemanovics** mit ihrer ungewöhnlich schön klingenden „Garnet-Oper“ (Zeremonien) — **Les Milanais**, excentriche Jongleur. (Am Café von Wente Carlo). — **Mr. Conin**, Bauchtänzer mit tausenden automatischen Figuren. — Die Geschwister **Alfred und Eugen Deike**, musikalische Witzkünstler. — **Die drei Gefin's**, atonische Burlesk-Comödianten, mit ihrer **Botanische „Wissenschaft“**. — Die Schwestern **Josefine und Anna Bengtson**, schwedische deutsche Gesangs-Duo. — **Präsident Auguste Vierarth**, Geingslobrette. — **Herr Martin Vallee**, Original-Gefangs- und Charakter-Humorist.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

APOLLO-THEATER

Direktion: Fr. Wiebig.
 Günstig neuer Spielplan!

Hugo Hochgemuth, **Fata Morgana**. — **Der Probekandidat**. — **Emmeline und Ernst Hochberg**. — **Lebende Photographien vom Transvaalkrieg**. — **Reinhold-Troupe**, **Gehr-Hausen**. — **Die 2 Bertol**. — **Die Lilly's**. — **Canova**. — **Eleonore Tenders**.

Welt-Panorama.

Halle a. S., Große Ulrichstrasse 6. I.
 Von 15. — 22. April:
Maggiore u. Lugano-See.
 Beginn von früh 10 bis Abends 10 Uhr.
 Eintritt 25 Pfg., Kinder 10 Pfg.
 Die noch laufenden Abonnements haben nur bis Ende April Gültigkeit.
 Auf allgemeinen Wunsch vom 22. — 28. **Berthtesgaden.**

Preuss. Garde.

Sonnabend den 21. April
 im „Neuen Theater“
Kränzchen.
 — Gäste können eingeladen werden. —
 Der Vorstand.

Restaurant Royal,

Gr. Steinstrasse 14, I.
 Heute Abend von 6 Uhr ab
Thüringer Klöße mit Hammelbraten.
 Paul Haase.

Salzquelle,

Gräfenweg 15.
 Sonnabend und Sonntag
Lechter Anisich u. v. Wobier.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 W. Kemmer.

Schlachtfest.

Wagen Sonnabend
 Schlachtfest.
 Karl Block, Jägerplatz 1.

Wagen Sonnabend
 Schlachtfest.
 J. Burghaus, Alte Promenade 13.

Wagen Sonnabend
 Schlachtfest.
 Auguste Bernstein, Weidstrasse 3.

Wagen
 Schlachtfest.
 Fr. Müller, Al. Klausstrasse 14.

Wagen Sonnabend
 Schlachtfest.
 H. Hüttenrauch, Gärtnerstrasse.

Wagen Sonnabend
 Schlachtfest.
 Alb. Stittich, Friedrichstrasse 22.



Für 3 1/2, 4 1/2 u. 5 1/2 M.
 verleihe ich gegen Nachnahme
Zieh-Harmonikas,
 extra solid gebaut und prachtvoll
 ausgestattet incl. Schale mit 24
 der schönsten Rieder, Zänge, Marsche,
 welche jeder Nichtmusikantische noch
 Gablen sofort spielen kann.

Man gebe nichts auf markt-
 schreierische Melange von außerhalb,
 sondern wende sich direkt an unten-
 stehende renommierte Firma, welche
 nicht gefällende Harmonikas sofort
 zurücknimmt und Austausch jederzeit
 gestattet. Verpackung wird nicht
 berechnet.

Ausverkauf
 einer Partie juristischster Har-
 monikas unter
Selbstkostenpreis.

Mund-Harmonikas,
 rein abgestimmt, in allen Tonarten,
 nur die besten Fabrikate, in größter
 Auswahl zu billigen Preisen.

Italienische Ocarinas,
 für Jedermann sofort lieferbar, incl.
 Schale 1, 2 und 3 A.

Gustav Uhlig,
 Größtes Musikwerk-fabrik.
 Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

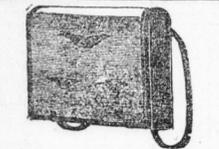
Wem seine Pflanzen lieb sind,
 dünge nur mit Hallmayer's
Pflanzendünger.

nat. reiner, geschmacklos, geruchlos,
 concentrirter, deutscher Dünger.

vorher! nachher!

Mit obiger Schutzmarke versehen
 seine Packete für 15 ct., 25 ct., 40 ct.,
 und 60 ct. in Proben-, Material-,
 waren-, Blumen- und Samen-
 Handlungen.

Gute
 Verleijdl.
Glanz-
Plätten mit langem Griff,
 flach vermindelt, garantirt nicht
 feigend, Glüh-
 fohlen f. Plätten
 à 30 Stk. 20 u. 35 ct.,
 Schlichtplättchen
 3 A., Kesselplätt-
 bretter 1,25 ct., gr. Plättbretter m. Scher.
 Wagn 4,50 M., Stäng. u. Waschmolden.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.
 Magazin für Haus- und Küchengeräthe.



Zum Schulanfang!
 Turnier, Taschen, Tafeln,
 Tafelmappes, Schreibhefte,
 sowie sämtliche Schulartikel.



Sportwagen. 1. und Zügig, 6 Mart,
 8,50 Mt., 10 Mt. bis 20 Mt.

Leiterwagen, blau oder gelb ge-
 strichen, mit Gittern, außen lack ge-
 arbeitet, 3,50 Mt., 4,50 Mt., 6,50 Mt.,
 7,50 Mt., 8,50 Mt., 9 Mt., 11 Mt.,
 12 Mt. bis 25 Mt.

Robert Plötz
 17 Leipzigerstrasse 17.